

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Wegen Fahnenstich ist gegen den Lieutenant a la suite der Arme, Ahmed Alami Ben, das Contumacialverfahren eingeleitet worden, weil sich derselbe ohne Erlaubnis aus Berlin entfernt hat.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

U. b. n. u. In schredlicher Weise verunglückt ist eine Dame aus Berlin auf dem hiesigen Bahnhofs. Die Dame war nach dem Werke Neurostoll in Senftenberg gereist, um einer Beerdigung beizuwohnen, und befand sich auf der Rückreise.

chem leicht hätte ein Menschenleben zum Opfer fallen können, ereignete sich beim Neubau des Ritzschmermeisters Steuerers Wohnhauses. In dem Augenblick, als die Frau des Hausbesizers Müngberg die Promenade passierte, fiel ein halber Ziegel vom Bau und traf die Frau so unglücklich auf den Kopf, daß sie eine blutige Wunde davontrug. Die Getroffene wurde ohnmächtig zusammen, erholte sich jedoch bald wieder.

Posen. In der hiesigen katholischen Franziskanerkirche wurde an einem neunjährigen Knaben aus Togo, den ein Officier von dort mitgebracht und der von dem Präbenden Späth unterrichtet worden war, die christliche Taufe vollzogen. Der Junge erhält in Deutschland seine Erziehung.

Provinz Schlesien. Beuthen. Der Mörder Klatsch, den das hiesige Schöffengericht wegen Ermordung seiner Geliebten zum Tode verurtheilt hatte, ist vom Kaiser zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Reife. Auf der Fahrt nach Ziegenhals stürzte der practische Arzt Dr. Brieger von hier vom Fuhrort und blieb verletzt todt.

Katzen. Wegen Herausforderung zweier Officiere in Kreiswald zum Zweikampf verurtheilte die hiesige Strafkammer den Studenten der Medicin Maggion zu sechs Monaten Gefängnis. Das Duell fand bei Rosel statt. Rosgion hatte einen Schuß in's Bein erhalten.

Provinz Sachsen. Eisleben. Die Erdstufen nehmen immer gefährlichere Dimensionen an. Kürzlich ist das Kellergerölle eines Hauses auf dem Breitenweg zusammengebrochen, so daß auch der Stiebel des Gebäudes und der Hausfuß eines anderen nachgerückt sind.

Erfurt. In Ueberhofen wird eine große Schußfabrik errichtet werden, die bisher größte in ganz Deutschland. Die Sache soll auf den Namen zweier bekannter Hamburger Geschäftsmänner eingerichtet werden, doch ist es so ziemlich ein öffentliches Geheimniß, daß die Gründung auf socialdemokratischer Basis ruht.

Halle. Von der hiesigen Strafkammer wurde der Wärrer Wolf der föniglichen Verrentlimt wegen Mißhandlung von Kranken zu fünf Monaten Gefängniß verurtheilt.

Raumburg. Hier starb dieser Tage der Rentner Gottfried Grasmus, der letzte directe Nachkomme des berühmten Humanisten Grasmus von Wotterdam.

Provinz Schleswig-Holstein. Altona. Ein Tischlergeselle Namens Köhler hat den gesammten Kassenbestand der socialdemokratischen Partei im zweiten Hamburger Wahlkreise mittelst Einbruchs gestohlen und ist dann flüchtig geworden.

Glückstadt. Eine verwegene Flucht aus dem Gefängniß unternahm fünf Strafgefangene, Namens Schaffrath, Ose, Hansen, Reinhardt und Ulrich. Hansen hatte mit einem Messer, das er fälschlich eingekauft, die Gitter am Fenster der Zelle durchgesägt und mit Seife und Papier wieder nachdrücklich befestigt. In der Nacht vom 11. November v. J. nun entkamen die Gefangenen, kletterte durch das Fenster und gelangte, sich an dem Witzgabeler festhaltend, auf das Dach. Die drei anderen Insassen der Zelle außer Reinhardt folgten ihm. Das letzte Unternehmen wurde aber entbehrlich, bevor es ganz zur Ausführung gelangte. Drei der Flüchtlinge wurden sogleich wieder eingekerkert, Schaffrath erst jetzt.

Tönning. Die Stadt Tönning hatte bei den Volkszählungen 1880: 3400, 1885: 3228, 1890: 3151, 1895: nur 3085 Einwohner, es war also ein stetiger Rückgang der Bevölkerung zu verzeichnen, wohl zum größten Theil aus dem Einfuhrverbot Englands von Hornvieh und Schafen aus Schleswig-Holstein, welche in Tönning verladen wurden, zurückzuführen. Die Stadtzahl des exportirten Viehes betrug pro Jahr ca. 50,000 Stück Rinder und ca. die gleiche Anzahl Schafe.

Provinz Hannover. Göttingen. Das diamantene Hochzeitfest beging der königliche Ober-Büchsenmacher und Waffenschreiber A. D. Wolff mit seiner Frau. — Bankier Hermann Silberstein aus Hameln wurde wegen Beihilfe zur Kuppel nach sechsmonatiger Verhandlung zu neun Monaten Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Antrag auf Haftentlassung gegen 50,000 Mark Caution wurde abgelehnt. Die mitangeklagte Frau wurde wegen Kuppel ein Jahr Zuchthaus und deren Tochter drei Monate Gefängniß.

Wildmann. Dieser Tage ist die Grube Haus Braunshöwiger Schacht eine halbe Stunde oberhalb unseres Ortes belegen, vollständig zusammengefallen. Glücklicherweise ist der Zusammenbruch ohne einen Unfall abgelaufen. Die Belegschaft ist nach Grund vertheilt, und es wird lange dauern, bevor der Schacht wieder gangbar gemacht ist.

Provinz Weimar. Limburg a. d. Lenne. Die Ehefrau eines Wirths von Elz machte am 15. Mai v. J. bei der Staatsanwaltschaft hier eine Anzeige, worin sie einen Daddeder aus Elz der Majestätsbeleidigung beschuldigte. Die Anzeige stellte sich als eine vollständig falsche heraus und deshalb verurtheilte die Strafkammer jetzt die Frau zu sechs Monaten Gefängniß.

W. n. h. e. r. Die Pläne für den Erweiterungsbau des hiesigen Eisenbahn-Directionsgebäudes haben die Genehmigung des Ministers gefunden. Es wird deshalb mit dem Bau sofort begonnen werden.

W. a. r. e. n. d. o. r. f. In Bohren erschloß sich mittels des Karabimers ein Recrut von der auf dem Müdmarische von der Senne nach Münster begriffenen Gattungen des Westfälischen Kürassier-Regiments No. 4. Er sollte strafweise neben seinem Pferde zu Fuß marschieren, und diese geringfügige Ursache scheint ihm Selbstmordgedanken eingegeben zu haben.

M. e. i. n. p. r. o. v. i. n. z. E. i. t. l. e. b. e. n. Der bergische Geschichtsverein beschloß, dem für die Culturgeschichte des bergischen Landes und als Verfasser des ältesten rheinischen Sagendbuchs bedeutenden Eiferstienzer Abte Carlatus von Heiterbach vor der Klosterkirche im Siebengebirge ein Denkmal in Form einer Felspyramide mit Obelisk zu errichten, an der Spitze des Aufschlusses steht Gymnasialdirector Schöbe.

E. s. s. e. n. Ein neues Hofgebäude soll hier bis 1899 erbaut werden. In der letzten Stadtordeinung wurde der Verkauf einer neben dem bisherigen Postgrundstücke gelegenen Schule zu 225,000 Mark an die Reichspostverwaltung zu genehmigt. Wegen Unterschlagung von 6359,51 Mark wurde von der Strafkammer der in weiteren Kreisen bekannte frühere Hauptlehrer an der hiesigen Burgschule, Wilhelm Stennes, 60 Jahre alt, zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

K. ö. l. n. Erschoß hat sich in seiner Wohnung der Feldwebel Fabel der 2. Compagnie des westfälischen Pionier-Regiments, Furcht und Scham hat den Unglücklichen in den Tod getrieben. Er war wegen einer Sache zu drei Tagen Stuben-Arrest verurtheilt worden und sollte die Strafe am Nachmittag antreten.

W. a. r. e. n. d. o. r. f. In Bohren erschloß sich mittels des Karabimers ein Recrut von der auf dem Müdmarische von der Senne nach Münster begriffenen Gattungen des Westfälischen Kürassier-Regiments No. 4. Er sollte strafweise neben seinem Pferde zu Fuß marschieren, und diese geringfügige Ursache scheint ihm Selbstmordgedanken eingegeben zu haben.

M. e. i. n. p. r. o. v. i. n. z. E. i. t. l. e. b. e. n. Der bergische Geschichtsverein beschloß, dem für die Culturgeschichte des bergischen Landes und als Verfasser des ältesten rheinischen Sagendbuchs bedeutenden Eiferstienzer Abte Carlatus von Heiterbach vor der Klosterkirche im Siebengebirge ein Denkmal in Form einer Felspyramide mit Obelisk zu errichten, an der Spitze des Aufschlusses steht Gymnasialdirector Schöbe.

E. s. s. e. n. Ein neues Hofgebäude soll hier bis 1899 erbaut werden. In der letzten Stadtordeinung wurde der Verkauf einer neben dem bisherigen Postgrundstücke gelegenen Schule zu 225,000 Mark an die Reichspostverwaltung zu genehmigt. Wegen Unterschlagung von 6359,51 Mark wurde von der Strafkammer der in weiteren Kreisen bekannte frühere Hauptlehrer an der hiesigen Burgschule, Wilhelm Stennes, 60 Jahre alt, zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

K. ö. l. n. Erschoß hat sich in seiner Wohnung der Feldwebel Fabel der 2. Compagnie des westfälischen Pionier-Regiments, Furcht und Scham hat den Unglücklichen in den Tod getrieben. Er war wegen einer Sache zu drei Tagen Stuben-Arrest verurtheilt worden und sollte die Strafe am Nachmittag antreten.

W. a. r. e. n. d. o. r. f. In Bohren erschloß sich mittels des Karabimers ein Recrut von der auf dem Müdmarische von der Senne nach Münster begriffenen Gattungen des Westfälischen Kürassier-Regiments No. 4. Er sollte strafweise neben seinem Pferde zu Fuß marschieren, und diese geringfügige Ursache scheint ihm Selbstmordgedanken eingegeben zu haben.

M. e. i. n. p. r. o. v. i. n. z. E. i. t. l. e. b. e. n. Der bergische Geschichtsverein beschloß, dem für die Culturgeschichte des bergischen Landes und als Verfasser des ältesten rheinischen Sagendbuchs bedeutenden Eiferstienzer Abte Carlatus von Heiterbach vor der Klosterkirche im Siebengebirge ein Denkmal in Form einer Felspyramide mit Obelisk zu errichten, an der Spitze des Aufschlusses steht Gymnasialdirector Schöbe.

E. s. s. e. n. Ein neues Hofgebäude soll hier bis 1899 erbaut werden. In der letzten Stadtordeinung wurde der Verkauf einer neben dem bisherigen Postgrundstücke gelegenen Schule zu 225,000 Mark an die Reichspostverwaltung zu genehmigt. Wegen Unterschlagung von 6359,51 Mark wurde von der Strafkammer der in weiteren Kreisen bekannte frühere Hauptlehrer an der hiesigen Burgschule, Wilhelm Stennes, 60 Jahre alt, zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

K. ö. l. n. Erschoß hat sich in seiner Wohnung der Feldwebel Fabel der 2. Compagnie des westfälischen Pionier-Regiments, Furcht und Scham hat den Unglücklichen in den Tod getrieben. Er war wegen einer Sache zu drei Tagen Stuben-Arrest verurtheilt worden und sollte die Strafe am Nachmittag antreten.

W. a. r. e. n. d. o. r. f. In Bohren erschloß sich mittels des Karabimers ein Recrut von der auf dem Müdmarische von der Senne nach Münster begriffenen Gattungen des Westfälischen Kürassier-Regiments No. 4. Er sollte strafweise neben seinem Pferde zu Fuß marschieren, und diese geringfügige Ursache scheint ihm Selbstmordgedanken eingegeben zu haben.

M. e. i. n. p. r. o. v. i. n. z. E. i. t. l. e. b. e. n. Der bergische Geschichtsverein beschloß, dem für die Culturgeschichte des bergischen Landes und als Verfasser des ältesten rheinischen Sagendbuchs bedeutenden Eiferstienzer Abte Carlatus von Heiterbach vor der Klosterkirche im Siebengebirge ein Denkmal in Form einer Felspyramide mit Obelisk zu errichten, an der Spitze des Aufschlusses steht Gymnasialdirector Schöbe.

E. s. s. e. n. Ein neues Hofgebäude soll hier bis 1899 erbaut werden. In der letzten Stadtordeinung wurde der Verkauf einer neben dem bisherigen Postgrundstücke gelegenen Schule zu 225,000 Mark an die Reichspostverwaltung zu genehmigt. Wegen Unterschlagung von 6359,51 Mark wurde von der Strafkammer der in weiteren Kreisen bekannte frühere Hauptlehrer an der hiesigen Burgschule, Wilhelm Stennes, 60 Jahre alt, zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

K. ö. l. n. Erschoß hat sich in seiner Wohnung der Feldwebel Fabel der 2. Compagnie des westfälischen Pionier-Regiments, Furcht und Scham hat den Unglücklichen in den Tod getrieben. Er war wegen einer Sache zu drei Tagen Stuben-Arrest verurtheilt worden und sollte die Strafe am Nachmittag antreten.

W. a. r. e. n. d. o. r. f. In Bohren erschloß sich mittels des Karabimers ein Recrut von der auf dem Müdmarische von der Senne nach Münster begriffenen Gattungen des Westfälischen Kürassier-Regiments No. 4. Er sollte strafweise neben seinem Pferde zu Fuß marschieren, und diese geringfügige Ursache scheint ihm Selbstmordgedanken eingegeben zu haben.

M. e. i. n. p. r. o. v. i. n. z. E. i. t. l. e. b. e. n. Der bergische Geschichtsverein beschloß, dem für die Culturgeschichte des bergischen Landes und als Verfasser des ältesten rheinischen Sagendbuchs bedeutenden Eiferstienzer Abte Carlatus von Heiterbach vor der Klosterkirche im Siebengebirge ein Denkmal in Form einer Felspyramide mit Obelisk zu errichten, an der Spitze des Aufschlusses steht Gymnasialdirector Schöbe.

E. s. s. e. n. Ein neues Hofgebäude soll hier bis 1899 erbaut werden. In der letzten Stadtordeinung wurde der Verkauf einer neben dem bisherigen Postgrundstücke gelegenen Schule zu 225,000 Mark an die Reichspostverwaltung zu genehmigt. Wegen Unterschlagung von 6359,51 Mark wurde von der Strafkammer der in weiteren Kreisen bekannte frühere Hauptlehrer an der hiesigen Burgschule, Wilhelm Stennes, 60 Jahre alt, zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

K. ö. l. n. Erschoß hat sich in seiner Wohnung der Feldwebel Fabel der 2. Compagnie des westfälischen Pionier-Regiments, Furcht und Scham hat den Unglücklichen in den Tod getrieben. Er war wegen einer Sache zu drei Tagen Stuben-Arrest verurtheilt worden und sollte die Strafe am Nachmittag antreten.

W. a. r. e. n. d. o. r. f. In Bohren erschloß sich mittels des Karabimers ein Recrut von der auf dem Müdmarische von der Senne nach Münster begriffenen Gattungen des Westfälischen Kürassier-Regiments No. 4. Er sollte strafweise neben seinem Pferde zu Fuß marschieren, und diese geringfügige Ursache scheint ihm Selbstmordgedanken eingegeben zu haben.

M. e. i. n. p. r. o. v. i. n. z. E. i. t. l. e. b. e. n. Der bergische Geschichtsverein beschloß, dem für die Culturgeschichte des bergischen Landes und als Verfasser des ältesten rheinischen Sagendbuchs bedeutenden Eiferstienzer Abte Carlatus von Heiterbach vor der Klosterkirche im Siebengebirge ein Denkmal in Form einer Felspyramide mit Obelisk zu errichten, an der Spitze des Aufschlusses steht Gymnasialdirector Schöbe.

E. s. s. e. n. Ein neues Hofgebäude soll hier bis 1899 erbaut werden. In der letzten Stadtordeinung wurde der Verkauf einer neben dem bisherigen Postgrundstücke gelegenen Schule zu 225,000 Mark an die Reichspostverwaltung zu genehmigt. Wegen Unterschlagung von 6359,51 Mark wurde von der Strafkammer der in weiteren Kreisen bekannte frühere Hauptlehrer an der hiesigen Burgschule, Wilhelm Stennes, 60 Jahre alt, zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

K. ö. l. n. Erschoß hat sich in seiner Wohnung der Feldwebel Fabel der 2. Compagnie des westfälischen Pionier-Regiments, Furcht und Scham hat den Unglücklichen in den Tod getrieben. Er war wegen einer Sache zu drei Tagen Stuben-Arrest verurtheilt worden und sollte die Strafe am Nachmittag antreten.

auf der Holzbrücke bei Oberlin in der Dunkelheit in die hochangesehene Nym gestürzt ist und so seinen Tod gefunden hat.

D. r. e. s. d. e. n. Während man sonst immer nur Klagen über Ueberbürdung der Richter hört, hat sich hier wegen Mangels an Beschäftigung die fünfte Strafkammer des Landgerichts auflösen müssen. Gegenwärtig sind, während die Gerichte in den Vorjahren gerade während der Ferien mehr Strafsachen zu bewältigen hatten, überhaupt nur drei Strafkammern in Thätigkeit, was seit Auflösung der alten Bezirksgerichte nicht mehr der Fall gewesen ist. Bemerkenswerth ist auch die Thatsache, daß die Gerichtsgeschäfte gegenwärtig etwa 120 Gefangene weniger beherbergen, als während der gleichen Zeit des Vorjahres. — An der Lennestraße stieß man beim Straßenbau auf ein ca. sechs Meter langes und zwei Meter breites Massengrab, in welches während der Schlacht bei Dresden etwa 100 bis 110 gefallene Krieger begraben worden sein mögen.

R. o. s. t. a. u. Der Besitzer des Dampfers „Berzog Friedrich“, Cb. Täubler, steht augenblicklich in Unterhandlung mit der Eisenbahnverwaltung um eine Dampferverbindung zwischen Mühlberg, Torgau und Magdeburg in's Leben zu rufen. Die neue Linie würde einen Anschluß darstellen an die Schiffs- und Dampfschiffverbindung Mühlberg und dürfte in nächster Zeit schon mit dem Betriebe des Unternehmens vorgegangen werden.

S. i. e. b. e. n. In unserer Stadt, deren hauptsächlichster Nährzweig die Schuhwaaren-Industrie ist, wird am 1. October v. J. eine Schuhwaaren-Schule eröffnet werden, zu deren Unterhaltung die lgl. Staatsregierung ansehnliche Beiträge bewilligt hat.

W. a. l. d. h. e. i. m. Einen eigenthümlichen Selbstmord beging der Arbeiter Schwabe hier. Derselbe war seit einigen Tagen verschwunden, bis man ihn in einem ca. drei Meter hohen Kübelbehälter eines Motors der Fabrik, wo er beschäftigt war, in feuernder Stellung vorgefand.

M. i. d. a. Das hiesige Landgericht verurtheilte den Dachdeckermeister Giese in Glaucha zu zwei Monaten Gefängniß, weil er seinen Gehilfen Beiträge für die Alters-, Invaliditäts- und Krankenversicherung zum Lohn gekürzt, sie aber nicht der Krankenkasse zugeführt, sondern für sich verwendet hatte.

G. r. o. ß. h. e. r. s. o. g. n. B. e. n. s. h. e. i. m. Bürgermeister van Gries feiert demnächst sein 25-jähriges Jubiläum als Oberhaupt unserer Stadt.

M. a. i. n. g. Vor dem Schöffengericht wurde der Proceß gegen 13 des Massenbielbists beschuldigte Arbeiterin der A. Bembel'schen Wollfabrik verhandelt. Hauptbeschuldigt war die Directrice der Werksstätte, Frau Julie Klein. Vor dem Richter lag eine große Anzahl entwendeter Stoffe, darunter wertvolle Seide aufgestapelt. Sechs Angeklagte waren unter Annahme mildernden Umstände zu Gefängnisstrafen von drei Tagen bis zu drei Wochen verurtheilt, die Strafe aber durch die Untersuchungsbehörde für vertheilt erklärt. Die übrigen sieben Angeklagten wurden kostenlos freigesprochen. — Der Postbeamter Berger, der vor einiger Zeit auf dem Postamt in Worms einen Geldbrief mit 500 Mark Einlage unterschlagen hat, wurde unter Genubarmerbedeutung ins hiesige Untersuchungsgefängniß eingeliefert. Der festgenommene entkam einer wohlhabenden Familie Rheinhessen.

M. o. b. a. c. h. Welch großer Ertrag die Apfelsortenplantagen unserer Landwirthe in diesem Jahre wieder einbrachten, geht zur Genüge daraus hervor, daß dieselben mindestens 100,000 M. eintrugen. Die gleiche Summe wurde schon im Frühjahr für Winterfrüchte vererbt, ohne der übrigen größeren Einkünfte für Producte zu erwähnen.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

S. t. a. b. t. i. n. g. n. Realisch Abends ereignete sich auf dem Rheine in der Nähe der Mündung des kleinen Rheines ein schwerer Unglücksfall. Infolge der starken Strömung tippte ein Dollenzweier, in dem sich drei Mitglieder des Strahburger Rudervereins befanden, um. Zwei der Insassen des Bootes, der Burauegelsche Emil Wehr und der Kaufmann Adam Legemann, ertranken; der dritte vermochte sich zu retten.

tagte, aber noch sehr rüstige Paar zählt aufammen 156 Jahre.

M. ü. n. c. h. e. n. Der bekannte Schriftsteller Dr. Panizza, welcher wegen Gotteslästerung zu 12 Monaten Gefängniß verurtheilt war, ist nach Verbüßung seiner Strafe in der Gefangenensanstalt zu Amberg hier eingetroffen. Dr. Panizza gebent nach der Schweiz überzuziehen, wo er seine Amberg'sche Eindrücke literarisch verwerthen will. — Kürzlich feierte Professor J. R. Sepp, ein in ganz Bayern und weit darüber hinaus bekannter und hochgeachteter Mann, seinen 80. Geburtstag. — Der Professor der Mathematik an der hiesigen Universität, Geheimrath v. Seibel, ist gestorben. — Am hiesigen Standesamt wurde ein Schneider Karl Ritter mit einem Frä. Anna Bier getraut. Profitt!

M. e. i. n. p. l. a. z. Eisenberg. In der Sandgrube des Adam Schmidt wurde der 47 Jahre alte Tagelöhner Sebastian Drumm II. verschüttet und so schwer verletzt, daß er starb.

R. e. u. s. t. a. d. h. Neulich Mittags fanden Hausbesitzer die hochbetagte Wittve Ferber in der Wegergasse an der Thür ihres Schlafzimmers erhängt vor.

M. i. e. r. t. e. i. n. g. Stuttgart. Der deutsche Gastwirthschaft, welcher dieses Jahr in Wiesbaden tagte, wird nächstes Jahr in Stuttgart zusammenzutreten. — Endlich kam in den bisher unaufgeklärten Fall